



viprinet®

#### Kundenprofil

Köster GmbH

- Branche/Tätigkeitsbereich:  
Bauindustrie
- Firma existiert seit: 1938
- Standorte: 17
- Mitarbeiter: 1.500
- Ansprechpartner: Carsten Busse,  
Bereichsleiter des Geschäftsbereiches  
IT, Köster GmbH, Osnabrück

#### Projektfakten

Zuverlässige Anbindung von Baustellen an  
das Unternehmensnetzwerk

Eingesetzte Hardware:

25 Multichannel VPN Router 300

1 Multichannel VPN Hub 1000

1 Multichannel VPN Hub 2000  
im Clusterbetrieb

45 Module, gemischt Ethernet, UMTS/HSPA  
und LTE (Einsatz je nach Ort der Baustelle)

Projektstart: 2012

Zahl der angebotenen Standorte:  
25 (wechselnd)

## CASE STUDY

### BAUSTELLEN ONLINE AB DEM ERSTEN TAG

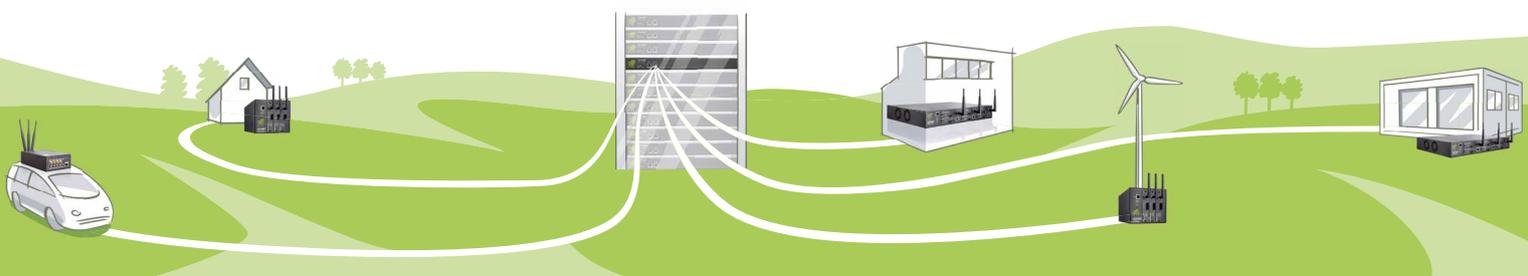
Ein schneller und zuverlässiger Internetzugang ist heutzutage auf Baustellen ebenso ausschlaggebend für den Projekterfolg wie die Energieversorgung. Eine Erschließung von Baustellen mit DSL ist selten möglich, da es entweder gar nicht verfügbar ist, sich für den Investor als unwirtschaftlich erweist oder weil die Verlegung zu lange dauert. Gerade bei größeren Projekten ist es jedoch von enormer Bedeutung, ab dem ersten Tag jederzeit Zugriff auf die Baupläne des Architekten, auf Informationen zur technischen Gebäudeausrüstung oder zu Sicherheitseinrichtungen zu haben. Der Generalunternehmer Köster GmbH aus Osnabrück legt zudem besonderen Wert darauf, dass die Projekt- und Bauleitung vor Ort auf die von ihm in den letzten Jahren selbst entwickelten IT-Werkzeuge zur verlässlichen Prozesssteuerung zugreifen können. Daher entschied sich die Köster GmbH für eine Viprinet-Lösung.

### DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- Sofortige Erschließung jeder Baustelle mit Internet, ortsunabhängig
- Durch modularen Aufbau die bestmögliche Anbindung an jedem Standort
- Mobiler Einsatz: nach Ende des Bauprojekts Einsatz auf der nächsten Baustelle

### AUFGABENSTELLUNG

Ziel der Köster GmbH war es, die im gesamten Bundesgebiet verteilten Baustellen ab dem ersten Tag mit einer sicheren und zuverlässigen Internetverbindung auszustatten. Die eingesetzten Router sollten in der Lage sein, unterschiedliche Medien von verschiedenen Providern zu einem logischen IP-Stream zusammenzufassen; die VPN-Terminierung sollte ins eigene Rechenzentrum erfolgen. Durch die Bündelung von unterschiedlichen Technologien (z.B. UMTS, LTE oder DSL) oder auch gleicher Technologien unterschiedlicher Provider sollte eine Anbindung an jedem Ort möglich sein. Außerdem mussten die Geräte robust genug sein, um im Baustellenalltag zu bestehen und flexibel genug, um Zukunftssicherheit bei Modulwechseln zu bieten. Außerdem war eine schnelle und einfache Installation für die Köster GmbH Voraussetzung, da die Router nach Übergabe der Immobilie an den Kunden sofort auf einer anderen Baustelle eingesetzt werden sollen.





*„Wir sind mit unserer prozessorientierten Art zu bauen am Markt sehr erfolgreich. Dazu nutzen wir IT-gestützte Projektsteuerungsinstrumente, die den gesamten Planungs- und Bauablauf steuern. Für unsere Projektleiter auf den Baustellen ist es deshalb enorm wichtig, dass sie jederzeit auf eine sichere und zuverlässige Internetverbindung zurückgreifen können – unabhängig davon, wo wir ein Projekt realisieren. Wir sind mit den Routern von Viprinet sehr zufrieden, denn sie geben uns diese Sicherheit.“*

Carsten Busse,

Bereichsleiter des Geschäftsbereiches

IT, Köster GmbH, Osnabrück



## UMSETZUNG

Viprinet erlaubt sowohl die Bündelung unterschiedlicher physikalischer Netzwerk-Technologien als auch unterschiedlicher Provider zu einer einzigen virtuellen Hochgeschwindigkeitsverbindung. Im ersten Schritt wurde im firmeneigenen Rechenzentrum ein Multichannel VPN Hub 1000 installiert. Danach erklärten Viprinet-Techniker während eines Tele-Implementierungstages dem Geschäftsbereich IT der Köster GmbH die Funktions- und Konfigurationsmöglichkeiten der Router. Bei der weiteren Einrichtung gab es keine Schwierigkeiten, da die Geräte intuitiv selbst konfiguriert werden konnten. Im Anschluss begann die schrittweise Ausstattung der Baustellen mit den Viprinet Multichannel VPN Routern. Zuerst wurden dabei die Standorte angebunden, die bisher nur schlecht oder gar nicht versorgt waren. Im Durchschnitt verwendet die Köster GmbH die Geräte für acht Monate auf einer Baustelle. Nach Abschluss der Bauarbeiten bringen Mitarbeiter des Generalunternehmens die Geräte auf die nächste Baustelle und statten sie dort mit den jeweils besten für diesen Ort geeigneten Modulen aus.

## ERGEBNIS

Durch die Anbindung der Router über mehrfach LTE und HSPA unterschiedlicher Anbieter hat die Köster GmbH nun eine breitbandige, hochverfügbare Anbindung auf jeder Baustelle von Beginn an. Mithilfe von Viprinet-Technologie ist es gelungen, selbst Baustellen an Orten anzubinden, die sonst gar nicht, zu spät oder nur zu sehr hohen Kosten an das Internet angeschlossen werden könnten. Bei der Köster GmbH hat sich Viprinet als feste Größe im Portfolio zur Erschließung von Großbaustellen etabliert. Inzwischen wurde ein zweiter Multichannel VPN Hub 2000 zusammen mit dem vorhandenen Hub 1000 zu einem ausfallsicheren Cluster über zwei Rechenzentren in Betrieb genommen. Hohe Bandbreite, Ausfallsicherheit und ein abhörsicherer Zugriff auf das Firmennetzwerk sind nun an allen Standorten möglich.

